

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule
am 10. Mai 2007

Anwesend

Die Vorsitzende

Dr. Leonards-Schippers, Christiane,
Hückelhoven

Die Kuratoriumsmitglieder

Beckers, Franz-Josef, Wassenberg
Blum, Erika, Wegberg
Caron, Wilhelm-Josef, Wassenberg
Dahlmanns, Erwin, Gangelt
Derichs, Ralf, Erkelenz
Dieder, Wolfgang, Heinsberg
Eßer, Herbert, Heinsberg
Gillessen, Volkmar, Hückelhoven
Heinrichs, Josef, Geilenkirchen
Hoffmann, Karin, Geilenkirchen
Holländer, Heinz-Egon, Hückelhoven, als
Vertreter für Josef Schmitz, Waldfeucht
Jöris, Elmar, als Vertreter für Houben,
Johannes, Heinsberg
Kaldenbach, Silvia, Erkelenz
Dr. Kehren, Hanno, Hückelhoven
Krebs, Andrea, Hückelhoven
Lowis, Michael, Heinsberg
Mercks, Wilfried, Erkelenz
Müller, Herbert, Wegberg
Müller, Roland, Hückelhoven
Musch, Heinz, Erkelenz
Plein, Hans-Jürgen, Geilenkirchen
Rode, Friedhelm, Übach-Palenberg
Röhrich, Karl-Heinz, Übach-Palenberg
Schaaf, Edith, Erkelenz
Schlömer, Klara, Wegberg
Schlößer, Harald, Erkelenz
Speuser, Karl-Heinz, Wegberg, als
Vertreter für Jansen, Juliane, Erkelenz
Tings, Marlis, Geilenkirchen
Wilms, Franz-Josef, Wegberg

Es fehlen

Ellerkamp, Wilhelm, Wegberg
Houben, Johannes, Heinsberg *)
Jansen, Juliane, Erkelenz *)
Konrads, Herbert, Übach-Palenberg
Krawanja, Hans-Josef, Übach-Palenberg *)
Leopold, Werner, Erkelenz *)
Piotrowski, Engelbert, Übach-Palenberg
Schiffer, Matthias, Hückelhoven
Schmitz, Josef, Waldfeucht *)

*) entschuldigt

Von der Verwaltung

Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Preuß
Kreisverwaltungsdirektor Dahlmanns
Kreisangestellte Görtz
Kreisangestellter Jochims
Kreisangestellte Dr. Louis-Nouvertné
Kreisangestellter Rümke
Projektleiterin Sprooten
Kreisamtsinspektor Engels

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Das Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule versammelt sich heute im großen Sitzungssaal des Kreishauses in Heinsberg, um über folgende Punkte der Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

Tagesordnung:

1. Beratung des Weiterbildungsprogramms 2007/2008 und Bericht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2006/2007
2. Informationen zum Interreg-Projekt „Niederländisch-Deutsches Zentrum für Weiterbildung“
3. Änderung der Entgeltordnung

Die Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Beratung die allen Kuratoriumsmitgliedern vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Kuratoriumsmitglieder Krebs, Andrea, Hückelhoven, und Jöris, Elmar, Heinsberg, werden durch die Vorsitzende verpflichtet.

Die Verpflichtungserklärungen sind dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Beratung des Weiterbildungsprogramms 2007/2008 und Bericht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2006/2007

Der Entwurf des Weiterbildungsprogramms 2007/2008 und eine Übersicht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2006/2007 wurden allen Kuratoriumsmitgliedern mit der Einladung als Anlage übersandt. Volkshochschulleiter Dahlmanns berichtet über den Verlauf des vergangenen Arbeitsjahres und stellt wesentliche Programmpunkte des Weiterbildungsprogrammes 2007/2008 vor. Der Bericht des Volkshochschulleiters ist als **Anlage** dieser Niederschrift beigelegt.

Kuratoriumsvorsitzende Dr. Leonards-Schippers äußert sich positiv über den Verlauf des VHS-Kurses „Türkisch Kochen und Backen“ und regt an, zusätzlich einen Kompaktkurs „Französisch“ anzubieten. Auf Nachfragen der Kuratoriumsmitglieder Derichs und Lowis zu einer evtl. Einrichtung eines „Abitur-Kurses“ erklärt Volkshochschulleiter Dahlmanns, dass dies grundsätzlich möglich sei, jedoch in jedem Falle eine Mindestanmeldezahl – wegen der erfahrungsgemäß hohen Abbrecherquote bei Schulabschlusskursen – von ca. 25 Personen notwendig sei. Außerdem sagt er auf Anregung von Kuratoriumsmitglied Derichs zu, zukünftig die statistische Übersicht der durchgeführten Weiterbildungsveranstaltungen um den jeweiligen Veranstaltungsort zu erweitern.

Alsdann stimmt das Kuratorium dem vorliegenden Entwurf des Weiterbildungsprogramms 2007/2008 einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 2:

Informationen zum Interreg-Projekt „Niederländisch-Deutsches Zentrum für Weiterbildung“

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 11.05.2006 die Verwaltung beauftragt, das Interreg-Projekt „Niederländisch-Deutsches Zentrum für Weiterbildung“ vom 01.01.2007 bis 30.06.2008 im kreiseigenen Gebäude der ehemaligen Landwirtschaftsschule Heinsberg, Westpromenade, durchzuführen. Hierüber wurde das Kuratorium der Volkshochschule in seiner Sitzung am 16.05.2006 informiert. Niederländischer Partner des Kreises Heinsberg ist Parkstad Limburg. Das Projekt wird aus Interreg III-Mitteln und Landesmitteln gefördert. Mit der Durchführung des Projektes wurde die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg beauftragt. Die Projektleiterin, Frau Ivette Sprooten, informiert das Kuratorium über den bisherigen Projektverlauf und die Projektplanungen. Auf Anregung von Kuratoriumsmitglied Tings sagt die Projektleiterin zu, die Durchführung von Niederländischkursen an deutschen Grundschulen zu prüfen. Das Kuratorium nimmt die Ausführungen von Projektleiterin Sprooten zustimmend zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 3:

Änderung der Entgeltordnung

Die Verwaltung beabsichtigt, die Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg, die der Einladung zur Kuratoriumssitzung beigefügt war, mit Wirkung vom Arbeitsjahr 2007/2008 wie folgt zu ändern:

1. Einführung eines Kleingruppentarifs

In Ziffer 2.1 der Entgeltordnung der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg ist geregelt, dass eine Veranstaltung bei neun bis sechs Teilnehmenden stattfinden kann, wenn die Teilnehmer/innen bereit sind, das Gesamtentgelt für 10 Personen zu zahlen. Nunmehr ist beabsichtigt, anstelle dieses „Staffelentgeltes“ einen pauschalen „Kleingruppentarif“ einzuführen. Dieser soll bei neun bis sechs Teilnehmenden – unabhängig von der konkreten Teilnehmerzahl – ein um 25 % erhöhtes Gesamtentgelt betragen.

2. Veränderung der Entgeltbefreiung für bestimmte Personengruppen

Derzeit sind gemäß Ziffer 3.1 der Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg Empfänger/innen von Arbeitslosengeld nach dem Sozialgesetzbuch III, von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld nach dem Sozialgesetzbuch II oder von Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII von der Zahlung der Entgelte für Kurse, Arbeitsgemeinschaften und Seminare für Veranstaltungen der Fachbereiche 3 bis 10 gänzlich befreit. Zukünftig soll die vollständige Entgeltbefreiung durch eine 75 %ige Entgeltermäßigung ersetzt werden.

Begründungen/Erläuterungen:

Zu Ziffer 1.:

Das vor einigen Jahren eingeführte sog. „Staffelentgelt“ für Weiterbildungsveranstaltungen mit weniger als 10 Teilnehmenden (Mindestteilnehmerzahl) hat sich grundsätzlich bewährt. Hierdurch konnte erreicht werden, dass auch Veranstaltungen mit sechs bis neun Teilnehmenden durchgeführt werden können und dass durch die Erhöhung des Entgeltes gleichwohl entsprechende Einnahmen erzielt werden. Durch die Einführung eines pauschalierten „Kleingruppentarifs“ würden diese Vorteile weiterhin genutzt, jedoch eine für die Teilnehmer/innen, die Dozenten/Dozentinnen und die VHS-Verwaltung einfachere und transparentere Regelung angeboten.

Das Entgelt würde dann bei Veranstaltungen mit neun bis sechs Teilnehmenden um 25 % erhöht werden. So würde beispielsweise ein einsemestriger Sprachkurs mit einem Gesamtvolumen von 24 Unterrichtsstunden statt 36,00 € Reglementgelt 45,00 € für Kleingruppen betragen. Dies entspräche dem heutigen Staffelentgelt für Veranstaltungen mit acht Teilnehmenden. Lediglich bei Veranstaltungen mit neun Teilnehmenden würde sich für die Teilnehmer/innen im Vergleich zur derzeitigen Regelung eine finanzielle Verschlechterung ergeben.

Besonders vorteilhaft würde sich diese Regelung auf die verwaltungs- und verfahrensmäßige Umsetzung auswirken, da entsprechende Einzelberechnungen entfallen würden. Das erhöhte Entgelt ist in jedem Falle – wegen der intensiveren Lehr- und Lernmöglichkeiten in Kleingruppen – gerechtfertigt. Da Weiterbildungsveranstaltungen der VHS mit unter 10 Teilnehmenden im Durchschnitt ca. sieben bis acht Teilnehmer/innen umfassen, wäre diese Regelung für die Volkshochschule im Wesentlichen kostenneutral.

Zu Ziffer 2.:

Die derzeitigen Teilnahmebedingungen der Volkshochschule sehen vor, dass Empfänger/innen von Arbeitslosengeld nach dem Sozialgesetzbuch III, von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld nach dem Sozialgesetzbuch II oder von Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII bei Vorlage entsprechender Nachweise in der Regel von der Zahlung der Entgelte für Kurse, Arbeitsgemeinschaften und Seminare befreit sind. Diese Entgeltbefreiung gilt für Veranstaltungen der Fachbereiche 3 bis 10. Nach einer überschlägigen Schätzung führt diese Regelung zu Mindereinnahmen von ca. 27.000,00 € je Jahr. Pro Semester nehmen ca. 500 bis 600 Personen diese Entgeltbefreiung in Anspruch. Ein Vergleich mit benachbarten Volkshochschulen, der der Einladung zur Kuratoriumssitzung als Anlage beigelegt war, zeigt, dass keine Volkshochschule derart weitgehende persönliche Befreiungstatbestände eingeführt hat. Außerdem ist festzustellen, dass in letzter Zeit sowohl die ARGE als auch die Agentur für Arbeit verstärkt Personen gezielt auf Weiterbildungsangebote der Anton-Heinen-Volkshochschule mit der Begründung verweisen, dass diese für den entsprechenden Personenkreis kostenlos seien; bei anderen Weiterbildungsanbietern werden entsprechende Kurs- und Seminarteilnahmen durch ARGE und Agentur für Arbeit refinanziert. Im Übrigen bestünde bei Einführung einer 75 %igen Entgeltermäßigung immer noch eine deutliche finanzielle Entlastung des entsprechenden Personenkreises. So würde beispielsweise ein einsemestriger Sprachkurs mit einem Gesamtstundenvolumen von 24 Unterrichtsstunden statt 36,00 € lediglich 9,00 € für Personen mit einem Ermäßigungsanspruch kosten.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Kreisausschuss und Kreistag zu empfehlen, die Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule mit Wirkung ab Arbeitsjahr 2007/2008 wie folgt zu ändern:

- „2.1 Für Kurse und Arbeitsgemeinschaften beträgt das Entgelt 1,50 € je Unterrichtsstunde (Regelentgelt), soweit im Folgenden nichts anderes gesagt ist. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt in der Regel 10 Teilnehmer/innen. Bei neun bis sechs Teilnehmenden kann die Veranstaltung stattfinden, wenn die Teilnehmer/innen bereit sind, ein um 25 % erhöhtes Entgelt zu zahlen (Kleingruppentarif). Das Gesamtentgelt wird auf volle Euro-Beträge kaufmännisch auf- bzw. abgerundet.
3. Persönliche Ermäßigung

- 3.1 Empfänger/innen von Arbeitslosengeld nach dem Sozialgesetzbuch III, von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld nach dem Sozialgesetzbuch II oder von Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII erhalten bei Vorlage entsprechender Nachweise in der Regel eine Entgeltermäßigung für Kurse, Arbeitsgemeinschaften und Seminare in Höhe von 75 %. Dieser Personenkreis unterliegt nicht dem Kleingruppentarif gemäß Ziffer 2.1 dieser Entgeltordnung. Eine nachträgliche Entgelterstattung ist nicht möglich. Diese Entgeltermäßigung gilt für Veranstaltungen der Fachbereiche 3 bis 10.
4. In-Kraft-Treten
Diese Entgeltordnung tritt mit Beginn des Arbeitsjahres 2007/2008 in Kraft.“

Nach ergänzenden Erläuterungen durch Volkshochschulleiter Dahlmanns teilt Kuratoriumsmitglied Derichs mit, dass die SPD-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt noch Beratungsbedarf habe. Des Weiteren bittet er um Informationen zu einer möglichen Refinanzierung durch die ARGE sowie zu den thematischen Schwerpunkten der von den entgeltbefreiten Teilnehmern besuchten Kursen. Volkshochschulleiter Dahlmanns legt dar, dass von dem angesprochenen Personenkreis überwiegend Kurse und Seminare in den Fachbereichen „Sprachen“ und „EDV“ besucht würden; eine verlässliche Aussage zu einer möglichen Kostenübernahme für einzelne Teilnehmer durch die ARGE bzw. die Arbeitsverwaltung könne seitens der Volkshochschule nicht getroffen werden. Auf Nachfrage von Kuratoriumsmitglied Kaldenbach teilt er mit, dass eine differenzierte Erfassung nach SGB II-, SGB III- bzw. SGB XII-Leistungsempfängern von den Kursleitern der Volkshochschule nicht durchgeführt werde. Kuratoriumsmitglied Blum erklärt, dass sie für eine Beibehaltung der derzeitigen vollständigen Entgeltbefreiung eintrete, um sozialschwachen Personen weiterhin den Besuch von Fortbildungsveranstaltungen zu ermöglichen. Demgegenüber unterstützten Kuratoriumsvorsitzende Dr. Leonards-Schippers und Kuratoriumsmitglied Dahlmanns den Verwaltungsvorschlag, da nach ihrer Auffassung durch eine 25 %ige Kostenbeteiligung bei einer gleichzeitigen möglichen Refinanzierung durch ARGE bzw. Arbeitsverwaltung niemand von der Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen der Volkshochschule des Kreis Heinsberg abgehalten werde.

Sodann folgt das Kuratorium dem Verwaltungsvorschlag zur Änderung der Entgeltordnung für die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg mit Wirkung ab Arbeitsjahr 2007/2008

zu Ziffer 2.1 der Entgeltordnung und zu Ziffer 3.1 der Entgeltordnung	durch einstimmige Beschlussfassung durch einstimmige Beschlussfassung, bei 12 Enthaltungen.
---	---

Dr. Leonards-Schippers
Vorsitzende

Dahlmanns
Schriftführer

Kuratoriumssitzung am 10.05.2007

- Bericht des Volkshochschulleiters Franz Josef Dahlmanns -

- Programmentwurf Arbeitsjahr 2007/2008 sowie detaillierte statistische Auswertungen Arbeitsjahr 2006/2007 bezogen auf jede einzelne Veranstaltung liegen vor

Rückblick auf I. und II. Semester 2006/2007

- im letzten Jahr Eingangsfeststellung: gutes Arbeitsjahr für die Volkshochschule
- gilt in gleichem Maße für das Arbeitsjahr 2006/2007
- Teilnehmerzahl dieses Arbeitsjahr: 23.776
- nochmals eine Steigerung im Vergleich zum vergangenen Jahr (23.578) und 2004/2005 (22.100)
- dies umso erfreulicher, da zu Beginn des Arbeitsjahres 2006/2007 Regelentgelt von 1,40 € auf 1,50 € angehoben wurde
- erfahrungsgemäß führt dies im Regelfall zu Nachfragerückgängen
- „Quote“ für uns nicht entscheidend, aber wichtiger Indikator für nachfrageorientiertes Angebot
- insgesamt wurden ca. 30.500 Unterrichtsstunden durchgeführt
- Pflichtunterrichtsstundenzahl 11.200 im arbeitswelt- und berufsbezogenen Bereich gem. WBG
- besonderer Erwähnung bedürfen folgende Veranstaltungen des abgelaufenen Arbeitsjahres

- Meisterkonzerte in Erkelenz weiterhin sehr beliebt (derzeit ca. 275 Abonnenten, im Schnitt ca. 340 Besucher je Meisterkonzert)
- Ausverkauft bzw. annähernd ausverkauft: Neujahrskonzerte in Hückelhoven und Übach-Palenberg (ca. 740 Zuhörer bzw. 525) sowie Dieter Nuhr und Improvisationstheater Springmaus (725 bzw. 470)
- Spitzenposition im Bereich Integrationskurse im Kreis gefestigt
- bis heute (seit Mitte 2005) 15 Vollzeitkurse im Kreis
- im vergangenen Arbeitsjahr Abschluss von drei Schulabschlusslehrgängen in Erkelenz und Heinsberg, zum großen Teil Fachoberschulreife
- Trainingszentrum Bürokommunikation in Heinsberg erzielt weiterhin überdurchschnittliche Vermittlungszahlen auf dem Arbeitsmarkt (mehr als 94 %)
- sehr erfolgreich landeskundliche Vorträge mit im Durchschnitt über 30 Zuhörern
- in den Bereichen Pädagogik und Psychologie sowie politische Themen stärkere Nachfrage wünschenswert
- VHS beteiligte sich am Gesamtprojekt „Regionen stärken Frauen“ gemeinsam u. a. mit der LEG und AWO
- unser Projektteil war Modul zur Qualifizierung von Gastgeberinnen (d. h. von Frauen, die Gästezimmer oder Ferienwohnungen vermieten möchten)
- außerdem bereits qualifizierte Gästeführerinnen in zweiter Phase gemeinsam mit HTS geschult
- ungebrochenes Interesse an allen Sprachkursen und -seminaren
- Vorreiter immer noch Englisch (starkes Interesse in beruflicher Hinsicht erkennbar)
- außerdem Niederländisch und Spanisch sehr gefragt (hier enge Zusammenarbeit mit NDZW)
- auch „exotischere“ Sprachen finden weiterhin Anklang, z. B. Dänisch, Norwegisch, Kroatisch, Portugiesisch
- generelle Feststellung: kurzfristige Angebote wie Kompaktkurse und Bildungsurlaube werden besonders gut angenommen
- im EDV-Weiterbildungsbereich wieder große Nachfrage

- überwiegend in den VHS-eigenen EDV-Räumen (Geilenkirchen, Hückelhoven, Heinsberg) wurden insgesamt ca. 2.900 Teilnehmer fit in neuen Technologien gemacht
 - im Bereich Gesundheit/Sport hat sich das sehr breite Angebot bewährt
 - insbesondere Personen, die keinem Sportverein beitreten wollen, konnten so zu sportlichen Aktivitäten geführt werden
 - darüber hinaus erfreuen sich auch weiterhin Themen wie „Autogenes Training“ bzw. „Yoga“ sehr großer Beliebtheit
 - durch den Um- und Neubau der Lehrküche im NDZW-Gebäude war Angebot in Kochen und Backen nicht ganz so umfangreich wie bislang
 - durch Ausweichen in verschiedene Lehrküchen von Schulen zum Teil Kompensation
 - erwähnenswert die Aktivitäten der VHS-Fotogruppen (mehrere Ausstellungen) und des VHS-Kellertheaters (kleinere und größere Aufführungen zum Teil in Schulen mit sehr großen Besucherzahlen)
- wie immer sehr flexibel auf Nachfrageveränderungen reagiert (bei Jahresprogramm besonders wichtig)
- mehr als 80 zusätzliche Kurse/Seminare eingerichtet
 - damit unmittelbares Eingehen auf Bürger- bzw. Kundenwünsche

Ausblick auf das Programm 2007/2008

- insgesamt wird Programmviefalt des letzten Jahres (mit kleineren nachfrageorientierten Anpassungen) beibehalten
- insgesamt (d. h. im I. und II. Semester) werden wir insgesamt ca. 1.300 Weiterbildungsveranstaltungen anbieten
- damit sehr hohe „Weiterbildungsdichte“ im gesamten Kreis Heinsberg erhalten
- diese Entwicklung zum Teil gegen einen deutlich gegenläufigen Landestrend
- Veranstaltungen finden im gesamten Kreisgebiet statt

- besonders erwähnenswert: ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden (VHS-Veranstaltungen an ca. 110 Unterrichtsorten im gesamten Kreis Heinsberg, überwiegend in gemeindlichen Gebäuden)
- auch andere sehr wichtige Kooperationspartner (Musikschulen, Gesundheitsamt, Schulaufsicht, Kreismuseum, HTS, Polizei)
- exemplarisch einige Details zum neuen Programm
 - renommierte Ensembles bei den Meisterkonzerten: Leipziger Streichquartett, Süddeutsches Kammerorchester, Kölner Streichsextett
 - hier allerdings Umzug von Stadthalle in „Atrium“ Am Schulring in Erkelenz (für ca. 1 ½ J.)
 - erstmalig Familienkonzert mit dem Orchester der Landesregierung in Wassenberg (Kooperation mit Grundschule und Kindergarten)
 - „etablierte“ Veranstaltungen wie Neujahrskonzerte, Muttertagskonzert und Kabarettveranstaltungen wieder im Angebot (in Heinsberg, Wegberg, Hückelhoven, Geilenkirchen und Übach-Palenberg)
 - Studienreisen werden Nachfrage angepasst (z. B. Stralsund, Rügen, Vorpommern bzw. St. Petersburg)
 - dazu viele eintägige Studienfahrten (z. B. zu Ausstellungen nach Bonn bzw. Trier oder nach Luxemburg)
 - weiterer Ausbau der Integrationskurse (gesellschaftspolitisch besonders bedeutsam)
 - Lehrgänge in Zusammenarbeit mit der ARGE und der Agentur für Arbeit werden erfolgreich fortgesetzt (Projekt-Bewilligungen liegen vor)
 - Schulabschlusskurse des zweiten Bildungsweges (Hauptschulabschluss bzw. FOS-Reife) werden fortgeführt (trotz der erheblichen finanziellen Mittel, die aufzubringen sind)
 - VHS-intern geprüft Einrichtung eines „Abiturkurses“
 - die VHS hat sich (zumindest für das Arbeitsjahr 2007/2008) dagegen ausgesprochen
 - Kosten sehr hoch (ca. 70.000 €)
 - darüber hinaus dürfte Nachfrage zu gering sein

- nach Mitteilung der beiden Abendgymnasien in Aachen und Viersen besuchen derzeit insgesamt ca. 35 Personen aus dem Kreis Heinsberg die beiden Schulen; Tendenz sinkend
- für Kreis Heinsberg Bedarf pro Jahr daher < 10 Personen prognostiziert
- FB 4 aktuelle neue Programmpunkte, besonders im Bereich Lese-Training, Argumentations-Training und Konflikt-Training aufgenommen
- in der politischen Weiterbildung Informationsabend zur Europapolitik sowie Workshop zu Amnesty International (Menschenrechtsverletzungen an Kindern) geplant
- bei Frauenthemen erstmalig praktische Schwerpunkte mit der Reihe „Selbst ist die Frau“ gesetzt (Heimwerken, Reparaturen im Haus, am Auto oder Motorrad usw.)
- Workshop zum Thema „Leben in altersgemischten Hausgemeinschaften“
- bei Literatur bewährte Mischung von Autoren aus der Region
- zusätzlich in diesem Jahr als Highlight Hardy Krüger mit einer Lesung
- Versuch Vortragsreihe „Literatur im Museum“ vor der Kulisse der romantischen Malerei im Begas-Zimmer des Kreismuseums zu etablieren
- Sprachenprogramm greift festgestellte Trends auf
- stärkere Orientierung auf kompakte Formen, flexiblere Einstiegszeiten und berufliche Orientierung der Teilnehmer
- breitgefächertes Angebot auf den verschiedenen Niveaustufen
- Neu im Programm: Schwedisch; ganz aktuell „Chinesisch“
- Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ verlagern sich tendenziell
- verstärkt werden Angebote für Absolventen der Integrationskurse, also auf einem höheren Niveau
- neben der abschlussbezogenen Bildung (Fachbereich 3) und den Sprachen (Fachbereich 6) ist der Fachbereich 7 „EDV“ gesetzlich vorgegebener Schwerpunkt der VHS-Arbeit
- hier wieder gesamtes Spektrum im Angebot
- angefangen vom ersten Umgang mit dem PC über Betriebssysteme Windows und Linux bis zu speziellen Kursen wie digitale Bild- und Videobearbeitung
- EDV-Schulungsraum der VHS in Geilenkirchen wird zu Beginn des Arbeitsjahres verlegt vom ESC in Niederheid in das Stadtzentrum von Geilenkirchen (Standort des ehemaligen Gesundheitsamtes neben Finanzamt)

- gemeinsame Nutzung einer Etage eines Neubaus mit dem Gesundheitsamt
 - verkehrstechnisch günstigere und kundenfreundlichere Lösung
 - Ausbau von Angeboten im Bereich Büroorganisation und Marketing für kleine und mittlerer Unternehmen, Existenzgründung und Mitarbeiterführung
 - gemeinsames Weiterbildungsangebot für Lehrer in Zusammenarbeit mit dem Medienberater, dem Medienzentrum des Kreises, Schulamt wird intensiviert
 - PC-Tastenschreibkurse, verstärkt auch in Zusammenarbeit mit interessierten Schulen
 - intensives Engagement im Bereich des Förderprojektes „Bildungsscheck“ (insgesamt wurden fast 500 Bildungsschecks ausgestellt)
 - hier enge Zusammenarbeit mit WfG (WfG und VHS sind vom Land als Beratungsstellen für Bildungsscheck im Kreis Heinsberg anerkannt worden)
 - in den Bereichen Gesundheit sowie Kochen, Backen, Hauswirtschaft wird sicherlich Nachfragesteigerung durch neue Lehrküche im NDZW-Gebäude eintreten
 - gesundheitspolitisch besonders wichtig: Angebote zur Rauchentwöhnung
 - in Planung mehrere Aufführungen des VHS-Kellertheaters sowie Ausstellungen der Fotogruppen
 - Neu „Mit Pocket-PC und GPS durch die Freizeitregion Heinsberg“
- auch im neuen Programmjahr gilt: Flexibilität und Nachfrageorientierung durch zusätzliche Veranstaltungen und Sonderveranstaltungen
 - Anregungen willkommen
 - Volkshochschule des Kreises Heinsberg nicht nur lehrende, sondern auch lernende Weiterbildungseinrichtung

Schlussbemerkung:

- Programmheft 2007/2008 der Volkshochschule liegt ab 06.07.2007 wie immer kostenlos im gesamten Kreisgebiet aus
- Auflage unverändert 37.500 Exemplare
- vorliegender Programmentwurf wird/wurde zum Teil noch korrigiert, vervollständigt bzw. redaktionell überarbeitet

- derzeit arbeitet VHS auch an einer neuen Internetpräsentation
- sorgenvoller Ausblick:
- in vergangenen Jahren stets über Entwicklung der Landesmittel berichtet
- Fördermittel NRW wurden 2003, 2004, 2005 und 2006 um insgesamt 20 % gekürzt
- Haushaltsgesetz 2007 des Landes NRW kürzt Förderung zusätzlich um ca. 8 %
 - d. h. konkret, Mindereinnahme für VHS des Kreises Heinsberg (verglichen mit 2006) nochmals ca. 45.000 €
 - zusätzlich zur Verfügung gestellte Mittel aus Europäischem Sozialfonds sind ausschließlich projektbezogen, befristet, inhaltlich eingeschränkt, mit Eigenanteil
 - viele VHS in NRW hierauf durch Angebotskürzungen und deutliche Entgelterhöhungen reagiert
 - auch wir werden – je nach Entwicklung im Bereich der Landesmittel – über Maßnahmen nachdenken müssen
- mögliche Konsequenzen:
 - Erhöhung der – im Landesvergleich sehr niedrigen – Entgelte (derzeit nicht angezeigt, da letzte Entgelterhöhung im vergangenen Jahr durchgeführt wurde und seit 2000 Entgelterhöhung um ca. 70 %)
 - Erhöhung von Eintrittspreisen bei Konzerten/Kabarett (zum Teil erfolgt, bei Meisterkonzerten wegen räuml. „Provisorium“ derzeit nicht sinnvoll)
 - Reduzierung der umfassenden Entgeltbefreiungen (Vorschlag liegt vor)
 - Programmanpassungen in defizitären Bereichen (Konzerte/Kabarett, Schulabschlusskurse)
- erfreulich für Meisterkonzerte leistet neben Sponsor Kreiswasserwerk (seit 2003) nunmehr erstmals auch die Kreissparkasse einen erheblichen finanziellen Beitrag
- positiv, dass VHS des Kreises Heinsberg von Gemeindeprüfungsanstalt NRW als besonders wirtschaftlich arbeitend beurteilt worden ist

- von daher Handlungsdruck, nicht so extrem wie bei anderen Volkshochschulen
- im Ergebnis ist auch zukünftig umfassendes Weiterbildungsangebot für Bürger im Kreis Heinsberg gesichert
- Notwendigkeit der Weiterbildung in der heutigen Zeit unbestritten
- Investitionen in Wissen sind Investitionen für die Zukunft
- Volkshochschule eröffnet Chancen, hilft Menschen, neue Perspektiven im Beruf und im Leben zu entwickeln
- breites, bezahlbares Weiterbildungsangebot mit hoher Qualität, Ziel der VHS des Kreises Heinsberg
- dies gilt umso mehr, da das Land nunmehr erstmals gesetzlich vorgegeben hat, dass ab 2009/2010 Zertifizierung zwingende Voraussetzung für eine Landesförderung ist
- von daher in unserem Bemühen bestätigt, Qualitätszertifizierung schon sehr früh (auf freiwilliger Basis) zu beginnen und abzuschließen
- seit zwei Jahren VHS des Kreises Heinsberg doppelt qualitätszertifiziert (LQW und TÜV)
- umfassendes qualitativ hochwertiges Angebot nur möglich durch sehr engagierte Kurleiter/innen (insg. ca. 350) sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (nicht nur Fachbereichsleiter, sondern auch Verwaltungsmitarbeiter); Dank